

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

16.1.1868 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Donnerstag den 16. Januar

1868.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.
v. Reischach.

L. Dablinger.

Evangelische Kirchen- und Pfarrhausbaukasse.

Beiträge für obige Kasse sind weiter eingegangen: bei Kirchenrath Roth: von Frau v. Cloßmann, geb. Bierordt, 20 fl., von Pfarrer Zimmer (von Linx) 1 fl. 45 fr.; bei Hofprediger Doll: von Bernhard Schweig 10 fl., von Professor B. 5 fl., von Friedrich Herlan 3 fl.; bei Stadtpfarrer Zimmermann: von W., Silberverwalter a. D., 1 fl.; bei Geheimer Referendar Diez: von Major Bierordt 10 fl.; bei Domänendirector v. Böckh: von C. W. H. 17 fl., von Frau W. H. 3 fl.; von Obermedizinalrath Schweig 10 fl.; von G. J. (für Kirchenheizung) 1 fl. 30 fr. Im Ganzen 82 fl. 15 fr.

Für diese Gaben herzlich dankend, setzen wir die Kirchengemeinde in Kenntniß, daß inzwischen das Wohnhaus Hirschstraße 48 um 13,650 fl. für die Gemeinde erworben und dessen oberer Stock an den Inhaber der IV. Pfarrstelle vermietet worden ist.

Zur Abtragung des Kaufschillings und zur Bestreitung der Kosten der Erneuerung der Heizrichtung sind noch ansehnliche Mittel erforderlich, und empfehlen wir daher den Gemeindegliedern, bei welchen die früher aufgestellten Sammler nicht angesprochen haben, ihre Beiträge an einen der Geistlichen oder Kirchenältesten einzusenden zu wollen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.

J. h. Roth.

J. Meerwarth.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Dachfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	17 fr.
Kalbfleisch	14 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	14 fr.

Karlsruhe, den 16. Januar 1868. Die Genossenschaft.
L. Geyer.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Juni 1866/67.

Einnahme.		
1. Beiträge von Pfründnern, Armen, öffentlichen Fonds und Privaten	7493 fl. 9 fr.	
2. Einkaufsgeld von Pfründnern und Armen	5500 fl. — fr.	
3. Schenkungen und Vermächtnisse	368 fl. 23 fr.	
4. Dpfer	86 fl. 30 fr.	
5. Erbschaften	383 fl. 23 fr.	
6. Miet- und Pachtzinse und Ertrag aus dem Garten	526 fl. 30 fr.	
7. Kapitalzinse	5716 fl. 58 fr.	
8. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen	37 fl. 18 fr.	
Summe	20,112 fl. 11 fr.	
Ausgabe.		
1. Lasten:		
1. Öffentliche Abgaben	55 fl. 56 fr.	
2. Kontraktmäßige Zahlungen an Pfründner und Arme	284 fl. — fr.	
3. Sporteln und Gebühren	9 fl. 11 fr.	
4. Verschiedene Lasten	163 fl. 58 fr.	513 fl. 5 fr.

Bauarbeiten = Vergebung.

2.1. Die Arbeiten zur Herstellung einer Heizrichtung in der evangelischen Kirche in Mühlburg sollen im Soumissionswege in Accord gegeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

- 1) Maurerarbeit zu 119 fl. 36 fr.
- 2) Schlosserarbeit zu 195 fl. 20 fr.
- 3) Schreinerarbeit zu 25 fl. 24 fr.

Ueberschläge und Bedingungen liegen bis zum 31. Januar bei der evangelischen Kirchenbauinspektion Karlsruhe und dem Kirchengemeinderathe Mühlburg zur Einsicht auf und werden bis zu diesem Termine bei genannten Stellen schriftliche Soumissionsangebote entgegen genommen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1868.

Evangelische Kirchenbau-Inspektion.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Schloßbezirk, Theaterseite rechts, zu ebener Erde, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herrenkleider, Hemden und Stiefel, Bettung, 1 Kanapee, Kleider- und Weißzeug-schränke, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 6 Bretterstühle, 4 Tische, 2 Bettladen, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd sammt Stein und Rohr, 1 Spiegel und Bilder, Küchengeräth, Flaschen, Züher und Kübel, sowie verschiedener Hausrath.

Baumberger, Taxator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Freitag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier im Pfandlokale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 zweithüriger, nussbaumener Schrank, 1 Kommode mit Schreibpult, 1 Pfeilerkommode und 1 Kanapee.

Karlsruhe, den 23. November 1867.

Klett, Gerichtsvollzieher.

	Uebertrag:	513 fl. 5 fr.	
2. Verwaltungskosten (für Kassier und Hausmeister)		364 fl. 32 fr.	
3. Unterhaltungskosten von Gebäude und Garten		561 fl. 34 fr.	
4. Gottesdienstliche Berrichtungen (unentgeltlich)		— fl. — fr.	
5. Inventarstücke:			
1. Neue Anschaffungen	493 fl. — fr.		
2. Reparaturen	202 fl. 18 fr.		
3. Wäsche	342 fl. 57 fr.	1038 fl. 15 fr.	
6. Feuerung		1523 fl. 39 fr.	
7. Beleuchtung		318 fl. 3 fr.	
8. Kost		8442 fl. 33 fr.	
9. Wein		551 fl. 37 fr.	
10. Kleidung für Armenpfründner		— fl. — fr.	
11. Krankheitskosten:			
1. Ärztliche Behandlung (unentgeltlich)	— fl. — fr.		
2. Medicamente	112 fl. 34 fr.		
3. Abwartung	67 fl. 30 fr.		
4. Sonstige Ausgaben	13 fl. 24 fr.	193 fl. 28 fr.	
12. Beerdigungskosten		95 fl. 24 fr.	
13. Verschiedene Ausgaben		379 fl. 57 fr.	
	Summe	13,982 fl. 7 fr.	

Vermögensstand.

1. Liegenschaften	56,886 fl. — fr.
2. Aktivkapitalien	138,459 fl. 9 fr.
3. Rückstände	133 fl. 52 fr.
4. Kassenvorrath	948 fl. 48 fr.
5. Naturalvorräthe	158 fl. 35 fr.
6. Inventarstücke	6599 fl. 45 fr.
	Summe 203,186 fl. 9 fr.

Hierauf haften Schulden (Ausgabereff)	23 fl. 40 fr.
Am 1. Juni 1866 hat dasselbe betragen	203,162 fl. 29 fr.
daher Vermehrung	196,763 fl. 43 fr.
Reines Vermögen	6398 fl. 46 fr.

Die Vermögenszunahme ist wie folgt entstanden:

1. Einkaufsgelder für 2 Pfründner	5500 fl. — fr.
2. Ueberschuß der laufenden Einnahmen gegenüber der laufenden Ausgaben	630 fl. 4 fr.
3. Werthserhöhung des Inventars	342 fl. 7 fr.
Zusammen	6472 fl. 11 fr.

Hievon ab geringere Vorräthe im Werthe von

	73 fl. 25 fr.
somit wieder	6398 fl. 46 fr.

Am 1. Juni 1866 befanden sich im Pfründnerhaus	28	29
Zugegangen vom 1. Juni 1866/67	7	4
Zusammen	35	33
Abgegangen vom 1. Juni 1866/67	2	5
Rest am 1. Juni 1857	33	28

Der Aufwand im Jahr 1866/67 beträgt für einen

1. für Wäsche	7 fl. 12 fr.	5 fl. 24 fr.
2. " Feuerung	24 fl. 42 fr.	17 fl. 21 fr.
3. " Beleuchtung	6 fl. 24 fr.	3 fl. 12 fr.
4. " Kost	161 fl. 12 fr.	124 fl. 18 fr.
5. " Wein	11 fl. 48 fr.	5 fl. 24 fr.
6. " Krankheitskosten	3 fl. 18 fr.	3 fl. 18 fr.
Summe	224 fl. 36 fr.	159 fl. 27 fr.

Für Wohnung und Inventar ist hierunter Nichts begriffen.
Die Stiftung hat an Beiträgen von Pfründnern, Armen, öffentlichen Fonds und Privaten empfangen
Aus Einkaufsgeld für Pfründner und Arme sind an Zinsen und Kapitalaufzehrung zu rechnen nach mutmaßlichem Anschlage

	7493 fl. 9 fr.
	1000 fl. — fr.
	8493 fl. 9 fr.

Die Stiftung hat an Taschengeldern für Pfründner und Arme, für Verwaltung, Wäsche, Feuerung, Beleuchtung, Kost, Wein, Krankheits- und Beerdigungskosten und sonstige Ausgaben bezahlt

	12,926 fl. 59 fr.
daher aus ihren Mitteln zugeschoffen	4433 fl. 50 fr.

und überdies Wohnung und Inventar gestellt; der Werth der letztern kann für das Jahr mindestens zu 3500 fl. veranschlagt werden.
Karlsruhe, den 7. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath.
Ruth.

2.1. D a g l a n d e n.
Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Alois Licht, Maurer in Darlanden, nachbeschriebene Liegenschaften bis
Montag den 10. Februar 1868,
Frühe 9 Uhr,
auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. 88 Ruthen 7 Fuß Ader in der Freitschlag V. Gewann, neben Jakob Moos und Ulrich Hauer 100 fl.
 2. 88 Ruthen 7 Fuß Ader in den Hammäckern, neben Bernhard Dannenmayer und Bernhard Hörzel 100 fl.
 3. 1 Viertel 76 Ruthen 15 Fuß Ader in der Freitschlag I. Gewann, neben Valentin Müller und Magdalena Kutterer 350 fl.
- Mühlburg, den 27. Dezember 1867.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Mathos.**

2.1. N ü p p u r r.
Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Friedrich Fischer's Wittve, Margaretha, geb. Gayer von Nüppurr, nachbeschriebene Liegenschaften bis
Montag den 3. Februar 1868,
Frühe 9 Uhr,
auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinställen, Hofraithe nebst 1 Viertel 3 Ruthen Gras- und Gemüsegarten unten im Orte, neben Johannes Bohraus und Jakob Friedrich Conrath gelegen, vornen auf die Dorfstraße und hinten auf das Feld stoßend 1800 fl.
 2. Circa 4 Morgen 3 Viertel 91 Ruthen 13 Fuß Acker in verschiedenen Gewannen, neben Mittheilhabern, Gesamtanschlag 3015 fl.
 3. Circa 1 Morgen 2 Viertel 64 Ruthen 27 Fuß Wiesen in verschiedenen Gewannen, neben Mittheilhabern, Gesamtanschlag 840 fl.
- Mühlburg, den 26. Dezember 1867.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. Amalienstraße 17 ist eine Partierwohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermietthen. Näheres im zweiten Stod.
*2.1. Durlacherthorstraße 42 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermietthen. Zu erfragen im untern Stod.

auf Männern vor dem Udere Herbei, herbei, du trauest. Sei gerüst, du hunde Flu. Schmeiß dir, e Gerichten

* Erbprinzenstraße 37 ist der dritte Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch wird der zweite Stock auf 23. April frei. Jede dieser Wohnungen besteht aus 4 Zimmern, Alkov, Küche u. Näheres im untern Stock.

* Herrenstraße (kleine) 5 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Herrenstraße (kleine) 6 ist eine Mansardenwohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, und kann auf das Aprilquartal bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

2.2. Herrenstraße (kleine) 13 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Laden.

— Herrenstraße 48 ist eine sehr freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, geräumigem Keller, Holzplatz und 2 Mansardenkammern, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Karlsstraße 3, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 2 schönen Zimmern, Speicherkammern, Küche u., auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Karlsstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 1 Speicherkammer, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten;

sodann ist allda der zweite Stock des Hinterhauses, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten (diese Wohnung hat Aussicht in Garten und in den geräumigen Hof).

Näheres im untern Stock des Hauses selbst.

4.2. Kriegstraße, zunächst dem Mühlburgerthor, ist auf 23. April eine freundliche, neue Gartenwohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer und Holzplatz. Näheres daselbst.

2.2. Langestraße 87 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Keller und Zugehör an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten.

3.1. Langestraße 97 ist im Vorderhause eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Alkov, Küche u., auf den 23. April an eine stille Familie von 2—3 Personen zu vermieten.

2.1. Spitalstraße 25 (Ecke der Kronenstraße) ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Küche, 2 Mansardenkammern, Keller in 2 Abtheilungen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Bäderladen in der Kronenstraße.

* 2.2. Waldstraße 32 ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhause im dritten Stock zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon nebst allen Bequemlich-

keiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

63. Sogleich zu vermieten: eine **hübsche Wohnung** mit oder ohne Garten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisezimmer, Veranda, 2 Mansarden, Keller u. (eine Stiege hoch) à 450 fl. per Jahr. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

3.3. In der Nähe des Bahnhofes ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 31 im zweiten Stock

Im Hause 13 des innern Zirkels ist der dritte Stock, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst 2 verrohrten Speicherkammern, Küche und Keller nebst Holzstall in demselben, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel 15 zu erfragen.

* 2.1. Eine freundliche Wohnung in einem Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, ist auf 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde.

Eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Kammern, Kellern, Antheil an der Waschküche und Plattform oder auch die belagerte von 4 Zimmern mit gleicher Zugehör ist zum 23. April Bahnhofstraße 15 zu vermieten.

* Eine geräumige und helle Wohnung von drei heizbaren Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. April im zweiten Stock der Langenstraße 11 zu vermieten und Näheres im dritten Stock desselben Hauses, gegenüber dem Zeughause, zu erfragen.

* Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 Zimmern und allen Erfordernissen nebst Antheil an der Waschküche zu vermieten. Daselbst ist auch sogleich ein Zimmer zu ebener Erde mit Ofen und einer Holzkammer zu beziehen. Das Nähere Waldstraße 23 parterre.

* Eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst sonstiger Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 215 im Laden.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Kammer und Zugehör ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen können auch 1—3 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen große Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* In der Adlerstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 65 im zweiten Stock.

2.1. In der Kronenstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

In dem Haus Nr. 13 des innern Zirkels ist der zweite Stock, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, 2 verrohrten Speicherkammern, Küche, Keller nebst Holzstall in demselben, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere in Nr. 15 zu erfragen.

* Es ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, mit Glasthüre abgeschlossenem Hausgang, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung und Zimmer zu vermieten.

* Kreuzstraße 7 ist im Hinterhause im ersten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Ebenda selbst ist auch ein Zimmer im Hinterhause zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 215 ist an einen Herrn ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Waldstraße 75 ist an einen soliden Arbeiter ein einfach möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im 2. Stock.

* Hirschstraße 1 ist parterre sogleich oder auf 1. Februar ein unmöbirtes oder auch möbirtes Zimmer zu vermieten.

* Neue Waldstraße 71, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende, elegant möbirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Daselbst wird gründlicher **Zitherunterricht** erteilt.

* Bahnhofstraße 15 ist im dritten Stock ein und nach Verlangen auch zwei schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzhöden ist zum 1. Februar zu vermieten: innerer Zirkel 24, 1 Stiege hoch.

* Ecke der Kronenstraße und des innern Zirkels (Aussicht auf den Schloßplatz) ist ein gut möbirtes Parterrezimmer mit gutem Tisch sogleich zu vermieten. Eingang: innerer Zirkel 4b, rechts.

* Waldhornstraße 22 sind im untern Stock zwei unmöbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Dienerrzimmer und auch Stall dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine reinliche Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Zugehör, zwischen der Hirsch- und Karl-Friedrichstraße liegend, wird auf den 1. oder 23. April d. J. zu mieten gesucht. Näheres bei F. G. Brückner, Langestraße Nr. 193.

* Auf den 23. April wird eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, zwischen der Ritter- und Karlsstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre A. S. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht wird sogleich eine Wohnung von 3—4 Zimmern, wo möglich in der Nähe des Bahnhofes. Offerten sind unter Lit. B. im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Dienst-Anträge.

Ein reinliches, äußerst solides Dienstmädchen ohne besondere Vorkenntnisse kann sogleich eintreten. Das Nähere Sophienstraße 46.

* Eine perfekte Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gesucht. Nur solche brauchen sich zu melden, welche vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und hauptsächlich von seiner früheren Herrschaft aufs Beste empfohlen werden kann, findet eine Stelle. Näheres Steinstraße 15 im 3. Stock.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich bereitwillig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine sehr gute Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen und bügeln kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben einen andern Dienst. Näheres Müppurrer Chaussee 10 im untern Stock.

* Zwei Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen, das eine kann kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, das andere als Zimmer- oder Ladenmädchen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Nassauer Hof eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle: kleine Herrenstraße 6.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, gut kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 13 im dritten Stock.

* Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches schön nähen und bügeln kann, überhaupt in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 39 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Pyceumsstraße 6 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und sich willig häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich als Zimmer- oder Kindsmädchen eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 81 im Hinterhause.

Als Handlungslehrling

kann in einem Ellenwaarengeschäft ein solider, mit Schulkenntnissen begabter junger Mensch sogleich oder später dahier Aufnahme finden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Ladenmädchen-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, mit dem Weißwaarenfache bewandert, findet sogleich eine Stelle auf hiesigem Plage. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes sub A. B. 100 an.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling, Israelite, kann in einem hiesigen Weiß- und Leinen-Geschäfte sogleich oder auf Ostern eintreten. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes sub C. D. 203 an.

Stelleanträge.

* Ein **Marqueur** wird sogleich gesucht in der Eintracht.

*3.1. Eine in der Pflege und Behandlung von Kindern erfahrene, zuverlässige Person wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Langestraße 133 im 3. Stock.

* Ein solider, fleißiger Mensch wird in einem hiesigen Gasthof als Hausknecht gesucht. Näheres Waldstraße 32 B.

Gesuch.

* Ein Frauenzimmer aus guter Familie wünscht die Besorgung einer Haushaltung zu übernehmen oder auch eine Hausfrau in Leitung einer solchen zu unterstützen. Es wird weniger auf Honorar als auf angemessene Behandlung gesehen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laufdienste-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen sucht einige Laufdienste. Zu erfragen Jähringerstraße 90.

Beschäftigungsgesuch.

*2.1. Ein noch junger Mann, welcher schon mehrere Jahre bei Herrschaften diente, empfiehlt sich als Lohndiener, auch als Privatkrankenwärter und versichert in jeder Beziehung ehrenhafte Bedienung. Adressen beliebe man unter Chiffre G. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr verlor ein Dienstmädchen vom Mühlburgerthor bis an die neue Waldstraße ein Sparbüchlein. Gegen Belohnung Langestraße 227 im untern Stock abzugeben.

* Verloren wurde eine **Cylinderuhr** mit kleinem, schwarzem Schnürchen und Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Stephaniensstraße 10.

Verlaufener Hund.

* Vorgestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr hat sich in der Langenstraße ein junger Pinscherhund verlaufen. Der Finder wird ersucht, denselben Langestraße 140 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Musik-Instrumentenverkauf.

* Wegen rascher Abreise des Eigentümers stehen ein gut erhaltenes Pipp'sches Piano um den Preis von 50 fl., sowie eine Violine und Bratsche in polirtem Instrumentenfassen und eine größere Partie Streichquartettmusikalien billig zum Verkauf. Näheres Müppurrer Chaussee 10, unterer Stock.

Häuser zu verkaufen.

In verschiedenen, theils den schönsten, theils den belebtesten Stadttheilen dahier, sind einige kleinere und größere gut gebaute Wohnhäuser unter billigen Bedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen. Näheres bei

Adolph Goldschmidt, Agent, Jähringerstraße 79 (täglich von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr).

Kohlenständer,

ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 36 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

* Zwei neue **Kanapees** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Karlsstraße 9 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Herren- und Frauenkleider aller Art

*2.2. werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ertlingerthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

*2.2. Eine Lehrerin, welche noch über einige Stunden verfügen kann, sucht dieselben durch Unterricht für Kinder, sowohl in Elementargegenständen, als auch im Französischen auszufüllen. Auch wird daselbst gründlicher Klavierunterricht erteilt. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Die neuen Badischen 4⁰/₁₀ Prämien-Looje

können von heute an bei uns im Empfang genommen werden, gegen Rückgabe der Interimscheine.

Karlsruhe, den 15. Januar 1868.

2.1. **G. Müller & Co.**

C. S. Krauß,
Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt,

neue Ernte

von Kennern als vorzügliche Qualität anerkannt, ist in ¹/₄ Pfund-Original-Paquets zu haben bei

Louis Dörle, Karlsruhe.

Frische Schellfische, Gangfische und Bückinge zum Robessen

empfehl

J. Schnappinger, Adlerstraße 13.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen

schöne franz. **Chapons** und **Poulardes**
Prima-Qualität, frische ächte **Perrigord-**
Trüffel, ächt russ. **Astracan-Caviar**,
frische **Strasburger Gänseleberpa-**
steten in Terrinen und in Teig von **Henry**
und von **Müller**, frisch ger. **Rheinlachs**,
Bückinge, frische süße **Soles**, **Schell-**
fische, **Somards** und ächte **Nativ-**
Austern u. c.

Wertheimer Wurstwaaren.

Bratwürste,
Leberwürste,
Knoblauchwürste, } ganz frisch,
empfehlen

C. Penrich,
Waldstraße 12.

Frisch gewässerte
Stockfische

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher
Güte sind nun jeden Donnerstag und
Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 55 b,

und **Max Maisch,**

Durlacherthorstraße 46.

Stockfische,

nach **C. J. Mallebrein'scher** Art ge-
wässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend
und Freitag Morgen

Louis Dörflinger,

Ecke der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße 33.

Auf heute und morgen frisch gewässerte

Stockfische

bei **J. Schnappinger,**
Adlerstraße 13.

Gedürzte Zwetschgen, Kirichen
und **Heidelbeere**

in vorzüglicher Qualität billigt bei

C. Penrich,

3.3. Waldstraße 12.

13.2. Jeden Tag

Berliner Pfannkuchen
und verschiedene

Theebackereien

bei **Louis Kaufmann,** Conditior,
Ludwigsplatz 59.

Reines Speiseschmalz,
per Pfund 24 kr., bei mehreren Pfunden bil-
liger, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Feinst Patent Waschblau

von

Karl Ziegler

in Stuttgart

ist in Paketen à 15 fr., 30 fr. und 1 fl.
zu haben bei

F. F. Weißbrod.

Paraffinkerzen,

5r und 6r, glatt, à 24 kr. das Paket,

4r und 6r, cancellirt, à 26 kr. " "

empfehlen in vorzüglicher Qualität

C. F. Dollmätch Sohn,
beim Marktplatz.

Cigarren

in abgelagerter Waare

empfehlen **Ludwig Luder,**
Waldstraße 49.

Cigarren-Lager

von

Heinrich Rupp,

Ecke der Langen- u. Waldstraße,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Ich empfehle den verehrlichen Herren
Rauchern eine große Partie abgelager-
ter importirter **Bremer, Ham-**
burger und **Havanna-Cigarren.**

Das Neueste in:

5.2. **Pariser**
Blumen,

Ballguirlanden,
Goldreifen,
Stahlreifen

ist eingetroffen bei

C. Th. Bohn.

Mehrfachen Nachfragen entsprechend
empfehle nunmehr

farbigen Shirting
in mehreren Sorten, guter Waare und
zu mäßigem Preise.

4.1. **H. Dobmann,**
Waldstraße 22.

3.1. **Pariser**
Ballguirlanden,
Coiffures,
Blumen

in reichster Auswahl bei
C. Marktahler,
Friedrichsplatz 8.

Tarlatanes,

weiß, rosa, blau, orange, grün,
weiß, **Gaze éternelles,**
Tulle, Crêpe lisses, Spitzen,
Woll empfiehlt zu sehr billigen Preisen,
sowie den Vorrath von

Tarlatanes imprimés
wegen Ausverkaufs dieses Artikels
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. E. Somburger,

Langestraße 203.

Neuer und ältere Farben sehr billig.

Chignons,
Chignon-Kämme,
Diademe,
Friseur-Kämme,
Staub-Kämme und
Bürsten

empfehlen 3.1.
C. Marktahler,
Friedrichsplatz 8.

Cotillon-Bouquets

zu verschiedenen Preisen empfiehlt
Karl Manning, Handelsgärtner,
10.8. Ettlinger Chaussee 1.

NB. Auch werden Bestellungen hierauf
bei Herrn **Gustav Manning,** Zährin-
gerstraße 106, entgegen genommen.

Bouquets und Kränze,
pünktliche Beförderung
bei **A. Knapper.**

Öeffentliche Warnung.

* Ich warne hiermit meine geehrten Kunden, an Niemand, außer an mich oder meinen Bevollmächtigten, Hrn. Commissionär Scharpf dahier, auszubehalten, da ich nur des Legitimen Dittungen anerkenne.
Sensfabrikant **Samsreither's Wwe.**

Anzeige.

* Frisch geräucherte **Bratwürste** das Stück zu 4 kr. empfiehlt
W. Prinz, Hofmeßger,
Amalienstraße 22.

Bock-Bier

aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei, vorzüglichen Stoff, empfiehlt
C. Seufried, Restaurateur.

Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 18. d. M.,
Kränzchen.
Anfang: Abends 7 Uhr.
Karlsruhe, den 14. Januar 1868.
Das Comité.

Bürger-Verein.

2.2. Wir benachrichtigen die verehrlichen Mitglieder, daß Sonntag den 19. d. M. eine **Fanzunterhaltung** stattfindet.
Anfang 7 Uhr.
Die Gallerie ist ausschließlich nur den Mitgliedern reservirt, und werden Nichtberechtigten strengstens zurückgewiesen.
Das Comité.

Constantia.

* Am Montag den 20. Januar findet ein Familienabend statt. Die Eintrittskarten dazu können am Donnerstag Abend den 16. d. M. im Vereinslokale, außerdem auch bei Herrn Kaufmann Grimm und Herrn Sädlermeister Gröber in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

20. Sitzung
auf Freitag den 17. Januar 1868,
Morgens 10 Uhr.
1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts des Obergerichtsadvokaten Dr. Bertheau über den Entwurf einer Militärstrafgerichtsordnung.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

12. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 5	27" 9"	Nordwest	trüb
12 " Mitt.	- 14	27" 5,5"	Nord	Schnee
6 " Abde.	- 14	27" 5,5"	"	"
13. Jan.				
6 U. Morg.	- 0	27" 8"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 4	27" 8"	"	"
6 " Abde.	+ 14	27" 9"	"	"

Liederhalle.
Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im kleinen Eintrachtssaale.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. Januar. 1. Quart. 10.

Abonnementvorstellung. **Colberg.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von B. Heise. In neuer Bearbeitung des Dichters.
Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen halb 10 Uhr.
Freitag den 17. Jan. 1. Quart. 11. Abonnementvorstellung. **Die Sugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

3.1. Anzeige.

Bezugnehmend auf meine Annoncen im Januar v. J. in diesem Blatte, zeige ich hiermit an, daß ich nunmehr in der Karlsstraße 11 ein

Versteigerungs-Lokal

eröffnet habe
Gegenstände zum Versteigern nehme zu jeder Zeit an, auch einzelne Stücke zu mindestens einem Gulden Werth können übergeben werden.
Auch stelle ich Gegenstände, welche nicht der Versteigerung ausgesetzt werden sollen, in meinem Lokale zum Verkaufe auf und leihe, wenn es gewünscht wird, baaren Vorschuß hierauf.
Verschwiegenheit, sowie billigste Berechnung werden zugesichert.
Karlsruhe, im Januar 1868.

Fr. Caspar, Commissionär.

Corsetten,

vorzügliche Façon,

empfehlen zu den bekanntesten billigen Preisen

2.1.

Wilhelm Rupp, Langestraße 125.

Crinolinen,

überzogene, in großer Auswahl,

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuer Schaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der groß. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudeskunstel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
36. Stüber, Carl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haugel**, Langestraße Nr. 139.

78 Langestraße 78,

im Lokale des Herrn Winter, neben dem Englischen Hof,

das große weltberühmte Naturhistorische und ethnographische Museum



ist bereits hier eingetroffen, und bietet dasselbe sowohl aus allen **Naturreichen** als auch **Alterthum und überseeische Gegenstände** so vieles, daß es gewiß Jedermann zur Genüge Befriedigung verschaffen wird.

Sämmtliche Gegenstände sind auch zum Verkauf und werden andere gekauft und eingetauscht.

Eintrittspreis 12 kr., Kinder die Hälfte.

Das Museum ist täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Einem zahlreichen Besuche sehen achtungsvoll entgegen

4.3.

Platow & Merin.

Maskenball im Augarten.

Sonntag den 19. Januar findet ein

Allgemeiner Maskenball

statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Eintritt für Damen frei.

Herren haben für die Tour 3 kr. zu bezahlen.

2.1.